

Übersicht zu den Themenschwerpunkten des Trialogs (Maßnahmenkatalog)
(Stand: 17.5.2021)

1. Themenschwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit (über neue Medien) und Transparenz

1.1 Vorgeschlagene Maßnahmen zu analoger Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
1.1.1 Strategien der analogen Mobilisierung (auch unter Einsatz von Jugendlichen)	Werben für Maßnahmen auch durch Jugendliche im sozialen Umfeld	<p>Eine analoge Mobilisierungsstrategie für das Modellprojekt unter Berücksichtigung verschiedener Formate und Zielgruppen wurde entwickelt.</p> <p>Außerdem sollen Strategien der Jugendförderung, der (nicht-städtischen) Offenen Jugendarbeit sowie des Rings Politischer Jugend systematisch erfasst werden. Entsprechende Gespräche werden aufgenommen und sollen bis Juli 2021 abgeschlossen sein.</p>	<p>Verwaltung: Abteilung Jugendförderung</p> <p>Politik: Mitglieder der Jugendorganisationen der Fraktionen (z.B. Ring politischer Jugend)</p> <p>Jugend: Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen</p>	In Bearbeitung

<p>1.1.2 Werbung in der Öffentlichkeit zu Maßnahmen, Projekten, Angeboten von und mit Jugendlichen</p>	<p>Idee: Türhängeschilder in Bussen; gemeinsame Gestaltung von Plakaten und Flyern zu jugendlichen Themen und Veranstaltungen (Aktionen, Veranstaltungen).</p>	<p>Werbung in Form von Türhängeschildern in Bussen ist grundsätzlich möglich. Die Jugendförderung klärt bis Juli 2021 intern ab, ob und wie eine entsprechendes Angebot aussehen kann.</p> <p>Jugendliche sollen ab 2021 an der Gestaltung von Flyern für städtischen Großveranstaltungen beteiligt werden.</p> <p>Bis Juli 2021 soll im Rahmen des Arbeitskreises Offene Türen besprochen, inwieweit auch die nicht-städtischen Jugendeinrichtungen eine entsprechen Beteiligung an analogem Werbematerial durchführen wollen.</p>	<p>Verwaltung: Abteilung Jugendförderung; Stadtmarketing</p>	<p>Noch nicht in Bearbeitung</p>
<p>1.1.3 Werbeflächen in der Stadt</p>	<p>Nutzung von Werbeflächen der Stadt, um auf Großveranstaltungen der Jugendförderung hinzuweisen.</p>	<p>Die Jugendförderung meldet ab 2020 jährlich beim Stadtmarketing Großveranstaltungen an.</p>	<p>Verwaltung: Stadtmarketing; Abteilung Jugendförderung</p>	<p>abgeschlossen</p>

1.2 Vorgeschlagene Maßnahmen zur digitalen Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
1.2.1 Sichtbar platzierte Werbung für Veranstaltungen und Projekte für und mit Jugendliche/n auf der städtischen Website.	Werbung auf der städtischen Website: <ul style="list-style-type: none"> - Quicklinks unter dem Titel „Junges Solingen“. - Kacheln mit Informationen zu Angeboten von und für Jugendliche. - Möglichkeiten der Weiterleitung zu anderen Websites. - Highlights im Veranstaltungskalender. - Nutzung von „Solingen live“. - Verlinkung von nicht-städtischen Jugendprojekten. auf der städtischen Webseite - Verlinkung auf Social Media Kanälen (mit html-Links). 	Erste Absprachen mit dem Webmaster sind gelaufen und sollen fortgesetzt werden.	Verwaltung: Stadtmarketing; Abteilung Jugendförderung; Geschäftsstelle des Jugendstadtrats; Webmaster Jugend: Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen	In Bearbeitung
1.2.2 Sichtbar platzierte Werbung für Veranstaltungen und Projekte für und mit Jugendliche/n auf der Internetseite der Jugendförderung.	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Homepage mit Informationen zu allen Angeboten der Jugendförderung, inklusive der gesonderten Darstellung von städtischen und nicht-städtischen Highlights - Nutzung von Social Media, um über aktuelle Angebote zu informieren. - Verlinkung von nicht-städtischen Angeboten für und mit Jugendliche/n 	Die Webseite wurde erstellt. Unter dem Hashtag: digitaljufö werden Maßnahmen der Jugendförderung über Social Media gepostet.	Jugendförderung Solingen	abgeschlossen

<p>1.2.3 Mobilisierung für Veranstaltungen und Projekte für und mit Jugendliche/n über Soziale Medien</p>	<p>Jugendliche mobilisieren regelmäßig über ihre Kanäle und folgen Solinger Seiten.</p>	<p>Eine digitale Mobilisierungsstrategie für das Modellprojekt unter Berücksichtigung verschiedener Formate und Zielgruppen wurde entwickelt.</p> <p>Planung eines Workshops zu Social-Media-Strategien (mit Unterstützung von Jugendlichen sowie der Fachstelle Jugendmedienkultur NRW) zur Entwicklung konkreter Strategien. Umsetzung bis spätestens Juli 2021</p> <p>Entwicklung einer verständlichen Datenschutzerklärung bis Juli 2021.</p>	<p>Verwaltung: Abteilung Jugendförderung, fYOUture</p> <p>Jugend: Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen</p>	<p>In Bearbeitung</p>
--	---	---	---	-----------------------

1.3 Vorgeschlagene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit des Jugendstadtrats

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
1.3.1 Information über Soziale Netzwerke	<p>Nutzung Sozialer Netzwerke der Mitglieder des Jugendstadtrats.</p> <p>Ergänzende Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installierung eines Whatsapp- Newsletters, den die Mitglieder verschicken können - Werbung gezielt und gebündelt in die Breite streuen: Pressemitteilungen, Flyer, Postings gezielt gleichzeitig rausgeben. - Eigene Kategorie auf solingen.de 	<p>Die Mitglieder des Jugendstadtrats informieren bereits über den Jugendstadtrat auf ihren privaten Instagram-Kanälen. Eine systematische Vorgehensweise steht noch aus.</p> <p>Im Rahmen eines Social-Media-Workshops soll eine entsprechende Vorgehensweise erarbeitet werden, siehe Punkt 1.2.3.</p>	<p>Verwaltung: Geschäftsstelle des Jugendstadtrats, fYOUture</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat; Jugendliche, die bereits am Projekt beteiligt sind.</p>	In Bearbeitung
1.3.2 Gewinnspiele, um den Bekanntheitsgrads des Jugendstadtrats zu erhöhen	<p>Der Jugendstadtrat führt einmal im Jahr ein Gewinnspiel durch (für das in Bussen geworben wird): „Sende dem Jugendstadtrat Dein Anliegen und gewinne einen Preis“</p>	<p>Die Idee wird in der Jugendstadtratssitzung im Juni 2021 beraten.</p>	<p>Verwaltung: Geschäftsstelle des Jugendstadtrats; Stadtmarketing</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat</p>	Noch nicht in Bearbeitung
1.3.3 Massenmusikaktionen	<p>Einmal im Jahr soll eine Karaoke-Aktion des Jugendstadtrats im öffentlichen Raum oder einer Jugendeinrichtung stattfinden</p>	<p>Die Idee wird in der Jugendstadtratssitzung im Juni 2021 beraten.</p>	<p>Verwaltung: Geschäftsstelle des Jugendstadtrats</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat</p>	Noch nicht in Bearbeitung

2.Themenschwerpunkt: Sensibilisierung und Kommunikation

2.1 Vorgeschlagene Maßnahmen zur Förderung des (niedrigschwiligen) Austauschs zwischen Jugendlichen, Politik sowie Verwaltung

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
2.1.1 Abendveranstaltungen für Jugendliche, Verwaltung und Politik	Installierung jährlicher Abendveranstaltungen in lockerer Atmosphäre zur Förderung des informellen Austausches zwischen Jugendlichen, Verwaltung sowie Politik.	Ein entsprechendes Format („get together“) wurde bereits dreimal durchgeführt. Es wird stetig weiterentwickelt und soll verbindlich verankert werden. Das Format wird stetig evaluiert..	Verwaltung: fYOUture; Stadtdienste Politik: jugendpolitische Sprecher*innen Jugend: Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen; Jugendorganisationen	abgeschlossen
2.1.2 Jugendbeteiligung im Beirat für Bürgerbeteiligung	Schaffen von Möglichkeiten der Beteiligung von Jugendlichen im Beirat.	Zwei Mitglieder des Jugendstadtrats haben neben dem Rederecht im Beirat einen eigenen Tagesordnungspunkt. Dieser kann für eigene Anliegen und zur Einbeziehung anderer Jugendlicher (und ihrer Anliegen) genutzt werden. Jugendliche aus anderen Zusammenhängen sollen regelmäßig angefragt werden, ob sie sich im Beirat einbringen wollen.	Verwaltung: Stabsstelle Bürgerbeteiligung; Geschäftsstelle Jugendstadtrat; fYOUture Politik: Mitglieder des Beirats Jugend: Mitglieder des Beirats (des Jugendstadtrats)	abgeschlossen

<p>2.1.3 Themenspezifische Ansprechpartner*innen aus Verwaltung und Kommunalpolitik für Jugendliche</p>	<p>Ansprechpartner für Jugendliche in Stadtdiensten und Ausschüssen.</p>	<p>Es gibt eine aktuelle Übersicht mit ersten Ansprechpartner*innen, die stetig erweitert werden kann.</p> <p>Aufklärung über Ausschussarbeit durch jugendpolitische Sprecher*innen gegenüber Jugendlichen</p> <p>Steckbriefe sowie Vorstellungsvideos von Ansprechpartner*innen (Verwaltung, Kommunalpolitik) für Jugendliche (z.B. auf Social Media sowie der Homepage der Jugendförderung)</p>	<p>Verwaltung: Stadtdienstleitungen, Geschäftsstelle des Jugendstadtrats; Abteilung Jugendförderung</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen; Ausschussvorsitzende</p>	<p>In Bearbeitung</p>
<p>2.1.4 Ausschussvorsitzende und Jugendpolitische Sprecher*innen in Jugendstadtratssitzungen</p>	<p>Jährlicher Besuch der jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher und Ausschussvorsitzenden in der Jugendstadtratssitzung um über konkrete Anliegen zu sprechen.</p>	<p>Die Ausschussvorsitzenden und die jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher sollen jeweils einmal im Jahr zu einer Sitzung des Jugendstadtrats eingeladen werden.</p> <p>Auch Stadtdienstleitungen sollen jährlich eingeladen werden.</p>	<p>Verwaltung: Geschäftsstelle des Jugendstadtrats</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen; Ausschussvorsitzende, Stadtdienstleitungen</p>	<p>abgeschlossen</p>

<p>2.1.5 Aufsuchender Austausch zwischen Jugendlichen, Kommunalpolitik sowie Verwaltung</p>	<p>Einmal im Jahr soll ein aufsuchender Austausch zwischen Jugendlichen, Vertretenden der Verwaltung sowie Kommunalpolitik – unter Einsatz des Bauwagens – durchgeführt werden.</p>	<p>Ein erstes Gespräch zwischen Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum und der Beigeordneten für Jugend, Schule, Integration, Kultur und Sport fand am 14.06. 2019 auf dem Netzwerk-Mitte-Fest im Haus der Jugend statt.</p> <p>Ein weiteres Format soll für das Jahr 2021 geplant und anschließend evaluiert werden. Ein konkretes Thema ist noch nicht festgelegt.</p> <p>Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OpenAir-Kino zu konkreten Themen - Grill-Event im Südpar 	<p>Verwaltung: Stabsstelle Bürgerbeteiligung; Abteilung Jugendförderung,</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen; Jugend: Jugendliche aus unterschiedlichen Zusammenhängen</p>	<p>In Bearbeitung</p>
<p>2.1.6 Jährlicher Dialog zur Überprüfung der Maßnahmen des Modellprojekts ab 2022</p>	<p>Die Umsetzung der Maßnahmen des Modellprojekts soll jährlich im Rahmen eines Dialogs überprüft, besprochen und modifiziert werden.</p>	<p>Die Umsetzung beginnt nach Abschluss des Modellprojekts.</p>	<p>Verwaltung: Abteilung Jugendförderung, Stadtdienste</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat, Projektgruppe fYOUture</p>	<p>Noch nicht in Bearbeitung</p>

2.2. Vorgeschlagene Maßnahmen zur Sensibilisierung von Verwaltung und Politik in Bezug auf Jugendgerechtigkeit

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
2.2.1 Workshop zur Förderung des Miteinanders zwischen Jugendlichen, Kommunalpolitik sowie Verwaltung.	<p>Workshop für Vertretende der Kommunalpolitik und Verwaltung unter Einbezug Jugendlicher mit folgenden Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie gelingt ein gutes Miteinander und Verständnis füreinander zwischen Erwachsenen und Jugendlichen? - Wie kann die Kommunikation untereinander weiter verbessert werden? 	<p>Ein erster Workshop fand am 11.07.2019 statt. Umsetzung: Stabsstelle Bürgerbeteiligung, fYOUture und Landesjugendamt Rheinland (LVR). Das Thema wurde erneut im Rahmen eines Get Togethers am 10.12.2019 diskutiert.</p> <p>Das fYOUture-Team entwickelt aktuell unter Unterstützung von Jugendlichen Weiterbildungsformate, die im Herbst umgesetzt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Format für Kommunalpolitik(Fraktionsvorsitzende, Parteivorsitzende, jugendpolitische Sprecher*innen) - Stadtdienstleitungen, Ansprechpartner*innen in den Stadtdiensten, interessierte Verwaltungsmitarbeitende 	<p>Verwaltung: fYOUture, Stabsstelle Bürgerbeteiligung; Stadtdienste</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen; Ausschussvorsitzende</p> <p>Jugend: Projektgruppe fYOUture</p>	In Bearbeitung
2.2.2 Leitfaden zum sozialen Miteinander zwischen Jugend, Politik, sowie Verwaltung	Entwicklung eines Leitfadens zum sozialen Miteinander zwischen Jugend, Politik und Verwaltung.	Leitfaden zur Förderung von Empowerment Jugendlicher in der Kommunikation mit Vertretenden der Verwaltung sowie Kommunalpolitik. Dieser soll veröffentlicht und u.a. jugendpolitisch engagierten) zur Verfügung gestellt werden.	<p>Verwaltung: fYOUture; Geschäftsstelle des Jugendstadtrats</p> <p>Jugend: Projektgruppe fYOUture</p>	Noch nicht in Bearbeitung

3.1 Vorgeschlagene Maßnahmen zur institutionellen Jugendbeteiligung

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
<p>3.1.1 Runder Tisch zu „Jugendbeteiligung in Ausschüssen“</p>	<p>Runder Tisch zur Auseinandersetzung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rede- und Beratungsrecht in Ausschüssen - Aufnahme des Jugendstadtrates in die Beratungsfolge - Benennen von „sachkundigen Jugendlichen“, die den Jugendstadtrat bei konkreten Themen beraten, unterstützen und vertreten können. 	<p>Der Runde Tisch wurde eingerichtet und hat inzwischen zweimal stattgefunden.</p> <p>In der Jugendstadtratssitzung am 8.04.2019 wurden entsprechende Beschlüsse vorgestellt und mit Ausschussvorsitzenden sowie jugendpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen besprochen.</p> <p>Aktuell wird ein Entwurf für die Hauptsatzung der Klingenstein Solingen entwickelt, in dem der Jugendstadtrat ein erweitertes Rede- und Beratungsrecht erhalten soll für Sitzungen der Ausschüsse, der Beiräte, der Bezirksvertretungen und des Zuwanderer- und Integrationsrats. in der Sitzung des Jugendstadtrates am 12. April 2021 erneut beraten.</p>	<p>Verwaltung: Beigeordnete für Jugend, Schule, Integration, Kultur und Sport; Geschäftsstelle des Jugendstadtrats; Abteilung Jugendförderung</p> <p>Politik: Fraktionsvorsitzende, jugendpolitische Sprecher*innen</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat</p>	<p>In Bearbeitung</p>

<p>3.1.2 Austausch mit Schulleiter*innen</p>	<p>Austausch zu folgenden Themen: a) Informationen an Schulen über jugendpolitische Angebote und entsprechende Werbung. b) Freistellung der Schüler*innen für jugendpolitische Veranstaltungen. c) Jugendpolitische Veranstaltungen an Schulen.</p> <p>Ergänzende: Idee: Einbezug der Schülervvertretung sowie des Fördervereins Jugendstadtrat.</p>	<p>Das Modellprojekt wird sich nochmal mit der Beigeordneten beraten bzgl. eines Gesprächs mit Schulleiter*innen. Im Rahmen der Schulleiterkonferenz soll u.a. geklärt werden, wie Schüler*innen über Angebote von und für Jugendliche informiert werden können (sowohl digital als auch analog) oder an Umfragen teilnehmen können (z.B. Bedarfsermittlungen oder Beteiligungsprozesse).</p>	<p>Verwaltung: Beigeordnete für Jugend, Schule, Integration, Kultur und Sport; Geschäftsstelle des Jugendstadtrates; Abteilung Jugendförderung; Schulleitungen</p> <p>Politik: Jugendpolitische Sprecher*innen</p> <p>Jugend: BSV</p>	<p>Noch nicht in Bearbeitung</p>
--	---	--	--	----------------------------------

3.2 Vorgeschlagene Maßnahmen zur nicht-institutionellen Jugendbeteiligung

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
3.2.1 Konkretes Gesprächsangebot der Projektgruppe fYOUture und des Jugendstadtrats für Jugendliche, die bisher wenig beteiligt wurden	Installierung eines Gesprächsangebots in Rücksprache mit unterschiedlichen Jugendlichen verbunden mit der Frage: „Was braucht Ihr, um mit uns im Gespräch zu bleiben?“ (ggf. Installierung einer offenen Fragestunde des Jugendstadtrats).	<p>Am 15.04.2019 haben Mitglieder der Projektgruppe fYOUture sowie der Jugendstadtrat Jugendliche am Graf-Wilhelm-Platz befragt, welches Gesprächsangebot sich diese in Zukunft wünschen. Die Jugendlichen wünschen sich ein monatliches Gesprächsangebot am Graf-Wilhelm-Platz oder Südpark.</p> <p>Die Gesprächsangebote sollen in unterschiedlichen Quartieren und an von Jugendlichen frequentierten Orten (z.B. Südpark, Graf-Wilhelm-Platz, Marktplatz Ohligs), auch in Kooperation mit Quartiersmanager*innen. Es wird in den nächsten Projektgruppentreffen ein konkreter Umsetzungsplan (bzgl. Orte und Daten) mit den Jugendlichen zusammen ausgearbeitet.</p>	<p>Verwaltung: Geschäftsstelle des Jugendstadtrates, Jugendförderung, Jugendmobil,</p> <p>Jugend: Jugendstadtrat, Projektgruppe fYOUture, Jugendliche im öffentlichen Raum</p>	In Bearbeitung
3.2.2 Kummerkasten im öffentlichen Raum	Einrichten eines Kummerkastens für gesellschaftliche Anliegen an einem öffentlichen Ort.	Installierung eines analogen sowie digitalen Kummerkastens für Jugendliche und ihre gesellschaftlichen Anliegen unter der Federführung der Mobilen Jugendarbeit (Jugendförderung).	<p>Verwaltung: Jugendmobil, Abteilung Jugendförderung</p> <p>Jugend: Jugendliche im öffentlichen Raum</p>	Noch nicht in Bearbeitung

4. Themenschwerpunkt: Politische Bildung und Beteiligung in der Schule

4.1 Vorgeschlagene Maßnahmen zur Vermittlung von kommunalen Prozessen an Schulen

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
4.1.1 Simulationskonferenz	Simulationen des Solinger Stadtrats mit Schüler*innen zu kommunalpolitischen Themen. Die Ergebnisse der Simulationskonferenz werden für die entsprechenden Ausschüsse aufbereitet.	Ein entsprechendes Konzept wurde von Mitarbeitenden von fYOUture sowie Mitgliedern der Projektgruppe: „Lebensnahe Vermittlung von Politik im Unterricht ab der 5. Klasse“ entwickelt und am 1.07.2019 erfolgreich umgesetzt. Eine jährliche Umsetzung ist geplant.	Verwaltung: fYOUture; Kommunalpolitik: Fraktions- oder Parteivorsitzende Jugend: Projektgruppe: „Lebensnahe Vermittlung von Politik im Unterricht ab der 5. Klasse“; Bezirksschülervertretungen	abgeschlossen

4.2 Vorgeschlagene Maßnahmen zu lebensnäherem Politik- und Sozialwissenschaftsunterricht

Maßnahme	Worum geht es?	Bisherige Entwicklung	Verantwortliche	Bearbeitungsstand
4.2.1 Lebensnaher Unterricht mit lokalem Bezug	Workshops zu kommunalpolitischen Beteiligungsmöglichkeiten an Schulen, verbunden mit Werbung zu jugendpolitischen Projekten im Rahmen der Workshops. Geplant: 2 Stunden für die 8.- 10.Klasse an vereinzelt Schulen, wo erste Kontakte bestehen.	Ein erstes entsprechendes Konzept wurde von Mitarbeitenden von fYOUture entwickelt und im März mit allen 9. Klassen (ca. 120 Schülerinnen und Schüler) einer weiterführenden Schule erfolgreich umgesetzt. Die Workshopreihe soll ab 2021 jährlich an weiterführenden Schulen umgesetzt werden (analog oder digital)	Verwaltung: fYOUture	abgeschlossen